

Stadt	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Norbert Axt
 Herr Hans-Jürgen Köhler
 Herr Manfred Flore
 Herr Hubert Cordes
 Herr Manuel Dröhne
 Herr Karl-Heinz Emmerich
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Bülent Sahin
 Frau Annemarie Nowak
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Dr. Jörg Schröer
 Herr Frank Bandel
 Herr Holger Ingendoh
 Herr Eugen Lenz
 Frau Regine Winkels
 Herr Hermann Wischermann
 Herr Dominik Sporkmann
 Herr Andreas Blanke
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Frau Hildegard Kirsten
 Herr Ulrich Lütte
 Frau Margret Schreiber-Eitschberger
 Herr Albert Karschti
 Herr Lucas Sostaric

Abwesende

Herr Werner Nakot
 Herr Helmut Brodrick
 Herr René Pascheberg
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Kai Wesely
 Herr Denis Osmann
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Birgit Axt

Stadt	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Beigeordnete Sabine Lauxen	Dez. 5
Herr Beigeordneter Frank Motschull	Dez. 2
Herr Markus Werntgen-Orman	Bereich 2-2
Herr Maik Ballmann	Fachbereich 2-2-30
Frau Ute Mareck	Fachbereich 2-2-30
Frau Ricarda Mauksch	Fachbereich 5-6-10
Herr Sascha van den Akker	Fachbereich 2-2-10
Herr Christian Wittpahl	Fachbereich 2-2-10
Herr Adalbert Kropp	Fachbereich 2-2-30

Gäste

Frau Maria Guthoff	WBO
Herr Andreas Kußel	WBO

Stadt Oberhausen	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Jahresbericht 2017/2018 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4425-01

- 2 Einrichtung einer durch Gebühren refinanzierten Vollzeitplanstelle im Bereich 2-2/Umweltschutz im Sachgebiet Abfallberatung, Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: B/16/4582-01

- 3 Sachstandsbericht Biodiversität stärken – landwirtschaftliche Flächen im Eigentum der Stadt Oberhausen umweltgerecht bewirtschaften
Vorlage: M/16/4571-01

- 4 Mündlicher Bericht: Grüne Welle Mülheimer Straße
Vorlage: M/16/4458-01

- 5 Mündlicher Bericht: Erfahrungsbericht zur Radabstellanlage in Holten
Vorlage: M/16/4594-01

- 6 Mündlicher Bericht: Stand zur Aktualisierung des Luftreinhalteplans

- 7 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
Sachstandsbericht zur Wirksamkeit des neuen Ident-Systems für Bio- und Restmülltonnen
Vorlage: A/16/4532-01

- 8 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „Einrichtung eines Online-Mängelmelders bzw. einer Mängel-App“
Vorlage: A/16/4570-01

- 9 Grüne Ratsfraktion: Verwendung von Mehrwegflaschen und -geschirr und Mülltrennung
Vorlage: A/16/4579-01

- 10 Grüne Ratsfraktion: Klimaschutz-Zertifikate bei unvermeidbaren Dienstreisen mit dem Flugzeug
Vorlage: A/16/4583-01

Stadt Oberhausen	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 11 Grüne Ratsfraktion: Mobilitätsstation zur Förderung der Vielfalt von Fortbewegung in Oberhausen einrichten
Vorlage: A/16/4584-02
- 12 Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht zur aktuellen Situation und zum weiteren Vorgehen auf der Mühlheimer Straße“
Vorlage: A/16/4603-01
- 13 Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht über die erneute Verzögerung des Baubeginns „Lückenschluss Ruhrtalradweg““
Vorlage: A/16/4604-01
- 14 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht: Gespräch zwischen Schülerinnen und Schülern der „Fridays for future-Bewegung“ und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung
Vorlage: A/16/4607-01

Stadt	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Vorsitzende, Herr Norbert Axt, eröffnet die 32. Sitzung des Umweltausschusses um 15.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die neuen Ausschuss-Mitglieder, die Vertreter/innen der Verwaltung, die Medienvertreter/innen und die Gäste.

Frau Margret Schreiber-Eitschberger und Herr Manuel Prohl werden als neue Bürgermitglieder vom Vorsitzenden zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet. Die formelle Verpflichtung erfolgt durch Unterschrift der vorbereiteten Erklärung. Herr Andreas Blanke wird ebenfalls als neues Bürgermitglied begrüßt.

Herr Axt stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder übersteigt die Anzahl der sachkundigen Bürger, weiterhin ist mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitglieder anwesend.

Die Einladungen zur Ausschusssitzung sind form- und fristgerecht zugegangen.

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 07.03.2019 wurden nicht erhoben, so dass diese als genehmigt gilt.

Herr Axt kündigt den Besuch einer Schüler-Delegation der F4F-Bewegung (Fridays-for-Future) gegen 16:30 Uhr und die filmische Begleitung des Besuchs durch den WDR / Lokalzeit Ruhr an. Es wurde einstimmig ein Rederecht der F4F-Delegation und die Erlaubnis zu Filmaufnahmen des WDRs im Ausschuss beschlossen.

Herr Bandel bittet um einen besseren Informationsfluss im Vorfeld der Sitzung hinsichtlich der Dauer der Ausschuss-Sitzung, da Stadtverordnete auch im Nachmittagsbereich Verpflichtungen haben könnten.

Herr Axt weist aufgrund eines Vorfalls in der letzten Ausschuss-Sitzung darauf hin, dass im Sitzungssaal Bild- und Tonaufnahmen erst nach einer entsprechenden Beschlussfassung möglich und ansonsten untersagt sind.

Herr Lütte möchte wissen, warum auf der Mellinghofer Straße teilweise ein Tempolimit von 30 km/h eingerichtet wurde. Frau Lauxen sagt zu, eine Begründung des Tempolimits nachzuliefern.

Herr Motschull führt auf Anfrage von Frau Kirsten zum Sachstand der Obdachlosenangelegenheit mit, dass „Günther“ bis 2018 einen festen Wohnsitz hatte und danach von der Diakonie betreut wurde. Anfang 2019 erhielt der Ordnungsbereich davon Kenntnis, dass „Günther“ den Unterstand auf der Friedrich-Karl-Straße in Besitz genommen hatte. Es wurden Gespräche zwischen den Beteiligten geführt. Die Angelegenheit ist nunmehr erledigt, da sich „Günther“ seit dem 05.04.2019 in einer Obdachlosenunterkunft befindet.

Herr Karschti bemängelt die fehlende Kommunikation zwischen dem Ordnungs- und dem Sozialbereich.

Stadt Oberhausen	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1. Jahresbericht 2017/2018 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/4425-01**

Die Drucksache B/16/4425-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

- 2. Einrichtung einer durch Gebühren refinanzierten Vollzeitplanstelle im Bereich 2-2/Umweltschutz im Sachgebiet Abfallberatung, Öffentlichkeitsarbeit
Vorlage: B/16/4582-01**

Herr Flore stimmt der Vorlage gerne zu, da dann endlich die Ordnungswidrigkeiten-Verfahren zügig bearbeitet werden können.

Frau Schreiber-Eitschberger stimmt ebenfalls zu und möchte wissen, ob die angesprochenen Außendienststellen über das Teilhabechancengesetz realisierbar sind.

Herr Lütte stimmt für die BOB auch zu, wünscht aber die Angabe besserer durchschnittlicher Jahreszahlen und genauere Informationen zum Arbeitsanfall.

Nach Herrn Karschti stehen die Dienste erst zu einem viel späteren Zeitraum zur Verfügung, da der Mitarbeiter / die Mitarbeiterin erst eingearbeitet werden müsse. Es müssen erst die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Bescheide gerichtlich überprüfbar erlassen zu können.

Herr Bandel stimmt ebenfalls zu, da eine wichtige Aufgabe endlich durch eine feste Stelle mit einem zugewiesenen Aufgabenfeld durchgeführt wird.

Herr Werntgen-Orman teilt mit, dass bereits Gespräche mit der Arbeitsagentur für die Besetzung von Stellen nach dem Teilhabechancengesetz stattgefunden haben. Er weist darauf hin, dass im Jahr 2018 60.00,00 € aus Ordnungswidrigkeiten eingenommen wurden und die neue Stelle zu 100 % über den Gebühren-Haushalt finanziert wird.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/16/4582-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

- 3. Sachstandsbericht Biodiversität stärken – landwirtschaftliche Flächen im Eigentum der Stadt Oberhausen umweltgerecht bewirtschaften
Vorlage: M/16/4571-01**

Laut Herrn Bandel ist die Vorlage zu begrüßen. Er weist aber darauf hin, dass die derzeitige Laufzeit der Pachtverträge von einem Jahr den Landwirten keine Planungssicherheit bietet. Eine einvernehmliche Lösung ist anzustreben.

Herr Blanke ist auch für eine längere Laufzeit der Pachtverträge, evtl. lassen sich Ausstiegsklauseln für die Stadt in die Verträge aufnehmen.

Herr Karschti möchte die mit den Landwirten erzielte Vereinbarung zum Glyphosat auch auf Baumärkte und Private angewendet wissen.

Herr Ingendoh findet, dass Ausstiegsklauseln die Interessen der Landwirte konterkarieren.

Herr Flore sieht die Einigung mit den Landwirten und den Naturschutzverbänden positiv. Die

Stadt Oberhausen	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Laufzeit der Pachtverträge ist relativ kurz, allerdings dürften die Interessen der Stadt, z. B. hinsichtlich der Stadtplanung, bei den Pachtverträgen nicht unberücksichtigt bleiben.

Frau Lauxen teilt mit, dass die Verwaltung in einer ersten Runde eine Annäherung mit den Landwirten und dem BUND stattgefunden habe, bei dem zweiten Treffen wurde bereits die Vereinbarung beschlossen. Der Wunsch der Landwirte wären 3 - 5-jährige Verträge, die derzeitigen Ausstiegsklauseln könnten übernommen werden. Neue Verträge wären zum Ende des Jahres möglich, da dann die Pachtverträge auslaufen.

Herr Emmerich erbittet einen Bericht für den Umweltausschuss, welche Flächen verpachtet sind, wann und warum aus dem laufenden Pachtvertrag ausgestiegen werden soll.

Herr Werntgen-Orman sichert die Weiterleitung des Auftrags an die Immobilienverwaltung zu.

Die Vorlage M/16/4571-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

4. Mündlicher Bericht: Grüne Welle Mülheimer Straße Vorlage: M/16/4458-01

Herr Flore bemängelt das Fehlen eines dynamischen Systems. Er vermisst schnelle Reaktionen des Verkehrsrechners und verweist auf gefühlte bessere Verkehrsflüsse in anderen Städten.

Herr Blanke merkt an, dass es zu viele Fahrzeuge gibt, und eine deutliche Reduzierung der Fahrzeugmenge in Oberhausen seit Jahren keine Chance hat.

Frau Schreiber-Eitschberger sieht die Geschwindigkeit als einen Störfaktor für eine Grüne Welle. Sie schlägt eine Anzeige der einzuhaltenden Geschwindigkeit - wie in anderen Städten - vor. Herr Karschti vermisst eine ganzheitliche Planung, viele Maßnahmen hätten bereits durchgeführt werden können, allerdings sei seit Jahren das Verkehrskonzept nicht geändert worden. Es wurden in der Vergangenheit planerische Fehler begangen.

Herr Bandel wirft die Frage in den Raum, ob Oberhausen zu viel Verkehr oder zu wenig Infrastruktur habe. Er spricht von einer inflationären Verkehrsentwicklung auf der Mülheimer Str. und möchte wissen, wo die Zahlen von ca. 40.000 Pkw täglich herkommen. Eine Verkehrszählung der Polizei hätten 62.000 Pkw in der Woche ergeben.

Frau Wegmeyer führt aus, dass die Pkw-Zahlen aus dem Verkehrsrechner mittels Echtzeit-erfassung ermittelt wurden, und die Zahlen seit 2012 nicht deutlich verändert sind.

Frau Lauxen sagt eine Klärung der unterschiedlichen Zahlen zu.

Die Vorlage M/16/4458-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

5. Mündlicher Bericht: Erfahrungsbericht zur Radabstellanlage in Holten Vorlage: M/16/4594-01

Frau Mauksch, Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung, Signalwesen, teilt mit, dass die Einzelboxen alle vermietet sind und die Sammelanlage nahezu ausgelastet ist. Die Daten wurden durch die Radstation Anfang 2019 zur Verfügung gestellt. Über die Anmietdauer (monatlich, jährlich) liegen keine Zahlen vor, so dass durchaus der Eindruck entstehen kann, dass Stellplätze nicht vermietet sind, wenn der langfristige Mieter die Anlage nicht täglich nutzt.

Stadt Oberhausen	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Emmerich weist darauf hin, dass bei flexiblen Vermietungsgebühren eine deutlich höhere Auslastung erzielt werden könne.

Herr Ingendoh schlägt vor weitere Abstellanlagen anzubieten, da die Nachfrage offensichtlich da sei.

Herr Blanke zieht einen Vergleich zur Stadt Essen. Dort haben Auswertungen ergeben, dass die Auslastung bei Pedelecs und E-Bikes deutlich höher sei. Insofern können weitere Einzelboxen angeboten werden.

Die Vorlage M/16/4594-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

6. Mündlicher Bericht: Stand zur Aktualisierung des Luftreinhalteplans

Frau Lauxen berichtet, dass ein erstes Treffen der Projektgruppe zur Ergänzung des Luftreinhalteplans (LRP) für Oberhausen am 01.04.2019 auf Einladung der Bezirksregierung (BR) stattgefunden hat. Teilnehmer waren die BR, LANUV, das Verkehrsministerium, Stadt Oberhausen, STOAG, VRR, IHK, HWK, Handelsverband NRW Ruhr und der NABU Oberhausen.

Für 2018 wurden $46 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an den beiden Messstellen in Oberhausen gemessen. Dabei verursachen die 47 % Dieselfahrzeuge 80 % der NOx Emissionen.

Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster hat alle Gerichtsverfahren in NRW an sich gezogen. Am 09.05. und 10.05.2019 soll ein richtungsweisender Beweis- und Erörterungstermin zu den Verfahren in Aachen, Bochum und Köln stattfinden. Durch Beschluss des Bundestages vom 14.03.2019 zur Änderung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) wurde der Grenzwert für NOx zur Vermeidung von Fahrverboten auf $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ hochgesetzt, da davon ausgegangen wird, dass andere Maßnahmen zur Einhaltung des Grenzwertes ausreichen. Fahrverbote werden aber nicht gänzlich ausgeschlossen. Von den Teilnehmern wurden insgesamt 72 Maßnahmenvorschläge zum LRP Oberhausen eingereicht, die die BR erfasst und bewertet. Nach der Sommerpause soll eine zweite Sitzung und im September 2019 eine Offenlage stattfinden. Das Inkrafttreten des LRP Oberhausen ist für den 01.01.2020 geplant, welches durch die BR bereits als sehr ambitioniert eingeschätzt wurde.

Herr Karschti erbittet einen schriftlichen Bericht.

Laut Herrn Axt war lediglich ein mündlicher Bericht erbeten.

Herr Motschull weist in aller Deutlichkeit darauf hin, dass weitere Informationen nur über Anträge mit Beschlussfassung oder Anfragen gegeben werden, und die Verwaltung nicht auf Zuruf arbeiten wird.

Der mündliche Bericht wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

7. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung Sachstandsbericht zur Wirksamkeit des neuen Ident-Systems für Bio- und Restmülltonnen Vorlage: A/16/4532-01

Frau Marek, Fachbereich 2-2-30/Klima- und Ressourcenschutz, berichtet, dass das neue System/16/2744

Ausdruck vom: 07.06.2019
Seite: 8/13

Stadt	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

tem nunmehr seit dem 01.02.2019 rechtlich verankert eingeführt ist. Zwischenzeitlich sind 97 % der Restmülltonnen und 94 % der Biotonnen beklebt. Im Rahmen aufwändiger Überprüfung fiel auf, dass an zahlreichen Grundstücken die Anzahl, die Größe oder die Leerungshäufigkeit der vorhandenen Abfallgefäße nicht mit den gebührenmäßig veranlagten Abfallgefäßen übereinstimmte.

Zum 09.04.2019 wurden 850 illegale Müllgefäße eingezogen und 220 Müllgefäße zukünftig höher veranlagt.

Herr Werntgen-Orman ergänzt, dass die illegal genutzten Müllgefäße einen Gebührenwert von 420.000,00 € ausmachen, die der Stadt in der Vergangenheit entgangen sind und durch die Neuveranlagung künftig jährlich 80.000,00 € Mehreinnahmen entstehen werden. Insofern sei die Neuerung ein sich selbst finanzierendes System.

Herr Flore spricht hinsichtlich der zügigen Umstellung ein Lob an die WBO und den Bereich 2-2 / Umweltschutz aus. Er erinnert, dass seitens der SPD Fraktion diese Maßnahme in den interfraktionellen Ratsantrages aus 07/2017 eingebracht wurde.

Herr Blanke möchte wissen, wo denn der Müll der 850 illegalen Gefäße bleibt und ob mit weiteren wilden Müllkippen zu rechnen ist.

Frau Schreiber-Eitschberger fragt an, ob es technische Probleme bei der Erfassung an den Müllfahrzeugen gegeben habe.

Herr Karschti erbittet Auskunft, ob es Häufungsgebiete bei den illegalen Mülltonnen gibt. Weiterhin weist er darauf hin, dass sich mit dem neuen System mehr Müllgebühren-Gerechtigkeit ergeben wird.

Herr Werntgen-Orman antwortet, dass sich die Anzahl der wilden Müllkippen nicht erhöht habe, und dass das beidseitige Technik-System an den Müllfahrzeugen funktioniere. Weiterhin seien die illegalen Mülltonnen über das gesamte Stadtgebiet verteilt und einzelne Besitzer nicht zu ermitteln gewesen.

Die Drucksache A/16/4532-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

- 8. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „Einrichtung eines Online-Mängelmelders bzw. einer Mängel-App“
Vorlage: A/16/4570-01**

Da von der Verwaltung kein Bericht abgegeben wurde, wurde ein schriftlicher Bericht angefordert.

Die Drucksache A/16/4570-01 konnte durch den Umweltausschuss nicht zur Kenntnis genommen werden.

- 9. Grüne Ratsfraktion: Verwendung von Mehrwegflaschen und -geschirr und Mülltrennung
Vorlage: A/16/4579-01**

Laut Herrn Blanke ist die Vermüllung ein Problem, dass alle beschäftigt. Auch die Stadtverwaltung

Stadt	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

tung sei dabei in der Verantwortung.

Herr Bandel stimmt dem Antrag vollumfänglich zu und zeigt sich überrascht, dass eine Mülltrennung im Hause noch nicht durchgeführt wird.

Herr Flore kann dem Antrag noch nicht ganz zustimmen. Bis zur nächsten Ratssitzung ergeht ein Auftrag an die Verwaltung festzustellen, wo ähnliche Bestimmungen bzw. Satzungen bereits existieren und umgesetzt werden. Er möchte einen entsprechenden Antrag auch im Schulausschuss stellen.

Herr Karschti sieht her keine Beschluss-Problematik, sondern viel mehr Umsetzungsprobleme und bittet zukünftig die Umsetzungen besser zu verfolgen.

Herr Lütte möchte Privatpersonen keine Vorgaben bei der Anschaffung von z. B. Wasser machen. Er zeigt sich erschreckt über den Umstand, dass bei der Stadtverwaltung keine Mülltrennung vorgenommen wird.

Herr Blanke stellt klar, dass die Vorgaben nicht an Privatpersonen gerichtet sind, sondern sich lediglich auf Veranstaltungen in städtischen Gebäuden beziehen.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage A/16/4579-01 ohne Votum vorberaten.

**10. Grüne Ratsfraktion: Klimaschutz-Zertifikate bei unvermeidbaren Dienstreisen mit dem Flugzeug
Vorlage: A/16/4583-01**

Herr Blanke ergänzt die Vorlage dahingehend, dass nur für unausweichliche Flüge Zertifikate erworben werden sollen.

Herr Flore bittet im Hinblick auf den Haushalt der Stadt Oberhausen um eine detaillierte Kostenaufstellung und stimmt noch nicht zu.

Herr Bandel findet das Durchführen von lediglich 57 Flügen in zwei Jahren sehr verantwortlich. Der „Ablass-Handel“ findet keine Zustimmung.

Herr Karschti weist darauf hin, dass der Erwerb von Zertifikaten die CO₂-Bilanz in Oberhausen nicht nachhaltig verbessere.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage A/16/4583-01 ohne Votum vorberaten.

**11. Grüne Ratsfraktion: Mobilitätsstation zur Förderung der Vielfalt von Fortbewegung in Oberhausen einrichten
Vorlage: A/16/4584-02**

Herr Blanke führt ergänzend aus, dass Mobilität mehr ist als die Einrichtung einer Fahrradstation und auch Informationen aus den Nachbarstädten dieser Vorlage zugrunde liegen.

Herr Emmerich und Frau Schreiber-Eitschberger haben Nachfragen zum Begriff „Mobilitätsstation“.

Herr Bandel stimmt der Vorlage zu, da aus seiner Sicht jede Form der Aufklärung von Vorteil ist. Für Herrn Karschti ist der Kern des Antrags nicht falsch, möchte aber eine genauere Beschreibung des Konzepts.

Laut Herrn Flore bestehen noch offene Fragen. Es sieht das Erfordernis eines Prüfauftrags und regt eine Änderung des Antrags für den Rat an, da viele zu beteiligen sind.

Stadt	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Blanke führt aus, dass mit dem Begriff „Mobilitätsstation“ eine Nahmobilitätsstation gemeint ist, und als Standort Alt-Oberhausen auf Grund des festgestellten Bedarfs gewählt wurde. Herr Emmerich möchte wissen, ob in diesem Zusammenhang Förderungen möglich sind. Frau Lauxen teilt mit, dass die Förderprogramme „Zukunftsnetz Mobilität in Oberhausen“ und die Förderung von Radabstellanlagen in Frage kommen.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage A/16/4584-01 ohne Votum vorberaten.

**12. Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht zur aktuellen Situation und zum weiteren Vorgehen auf der Mülheimer Straße“
Vorlage: A/16/4603-01**

Herr Flore teilt mit, dass der Sachstandsbericht abgekürzt werden kann, da einige Fragen bereits beantwortet wurden. Er erbittet lediglich Auskunft über weitere Überprüfungen der Messstelle und die Wirksamkeit bereits eingeführter Maßnahmen.

Herr Werntgen-Orman teilt mit, dass die Ergebnisse der Prüfung der kleinräumigen Ortsbestimmungen für die Messstation an der Mülheimer Straße durch den TÜV Ende letzten Jahres im Endbericht dokumentiert worden sind. Dabei konnten keine Abweichungen von den Festsetzungen der 39. BImSchV festgestellt werden. Dies gilt auch für die Höhe des Messeinlasses, der sich zwischen 1,5 Meter (Atemzone) und 4 Metern befinden muss. Eine zweite Prüfung der großräumigen Ortsbestimmung der Messstation die sich bspw. damit beschäftigt, ob der Standort der Messstationen so ausgewählt wurde, dass er den am höchsten belasteten 100 m-Abchnitt repräsentiert, steht aktuell noch aus.

Die Prüfung des TÜVs hat ergeben, dass die Festsetzungen der 39. BImSchV bezogen auf die kleinräumigen Ortsbestimmungen der Probenahmestellen erfüllt werden. Nach der Einschätzung durch das LANUV ist auch bei der Prüfung der großräumigen Ortsbestimmungen durch den TÜV kein anderes Ergebnis zu erwarten. Daher sieht die Stadtverwaltung zu diesem Zeitpunkt keinen Anlass, eine Klage in Erwägung zu ziehen.

Der Masterplan Saubere Luft wurde vom Rat in der Sitzung am 17.12.2018 beschlossen. Als Ergebnis des Masterplans wurde festgehalten, dass durch die 27 Maßnahmen zur „Mobilitätswende“ mittel- bis langfristig der Weg zu einer nachhaltigen und emissionsreduzierten Mobilität aufgezeigt wird. Die Maßnahmen sind geeignet, um die verkehrsbedingten NO₂-Emissionen zu reduzieren. Für die kurzfristige Einhaltung der Grenzwerte am Hotspot „Mülheimer Straße“ reichen sie jedoch nicht aus. Dazu ist zusätzlich die Umsetzung der im Masterplan festgelegten restriktiven Maßnahmen erforderlich. Diese werden aktuell mit dem entsprechenden Personal und finanziellen Budget der Bereiche 5-6 und 2-2 geprüft und bearbeitet. Dabei müssen zunächst Machbarkeitsstudien vergeben werden, in denen die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss und die Schadstoffbelastungen auf den möglichen bzw. geplanten Ausweichrouten ermittelt werden.

Außerdem setzt die Verwaltung sich aktuell mit den Maßnahmen zur „Mobilitätswende“ auseinander, die kurzfristig (in den nächsten zwei Jahren) umgesetzt werden können und einen hohen Nutzen-Umsetzbarkeits-Faktor haben. Bei insgesamt 19 Maßnahmen ist nach Auswertung des Masterplans eine kurzfristige Umsetzung (teilweise zunächst Konzepterstellung) möglich. Beispiele dafür sind:

Stadt Oberhausen	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- Echtzeit-Fahrgastinformationen an den ÖPNV-Haltestellen → Ein Förderantrag wird zum 30. April 2019 gestellt. Die Beschaffung ist für das Jahr 2020 vorgesehen.
- Bus on Demand-Angebot → Es wird eine Machbarkeitsstudie mit dem Duisburger Anbieter Door2door erstellt.
- Bau einer Radabstellanlage am Bahnhof Osterfeld-Süd → Ein Ratsbeschluss liegt vor. Der Förderbescheid steht noch aus. Die Fertigstellung der Anlage ist für Ende 2019 / Anfang 2020 geplant.
- Weiterentwicklung und Optimierung des Radverkehrsnetzes → Ein Leistungsverzeichnis für eine Machbarkeitsstudie zur Anbindung des Stadtgebiets über den Hiberniadamm an den RS1 wird erstellt. Die Finanzierung ist noch nicht geklärt.
- Umweltfreundliche Antriebsformen im ÖPNV → Die STOAG hat im Februar 2019 sowohl Landes- (Zuwendung nach § 13 ÖPNVG NRW) als auch Bundesmittel (BMUB) für die Anschaffung von 15 neuen Elektrobussen inklusive Infrastruktur und werkstatttechnischer Ausstattung beantragt. Ein Förderbescheid liegt noch nicht vor.

Zu diesem Zeitpunkt ist eine Aussage zu den bisherigen Wirkungen nicht möglich, da keine der oben genannten Maßnahmen abgeschlossen wurde.

Die Drucksache A/16/4603-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

- 13. Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht über die erneute Verzögerung des Baubeginns „Lückenschluss Ruhrtalradweg““
Vorlage: A/16/4604-01**

Frau Lauxen teilt mit, dass laut Aussage des RVR die Ausschreibung erfolgt ist, und der Baubeginn für den 05.09.2019 terminiert ist. Von den Varianten „Auf dem Deich“ und „Am Deichfuß“ wurde die Variante „Auf dem Deich“ gewählt.

Herr Emmerich ist irritiert über den Umstand, dass der Beginn zum September 2018 aus wasser- und naturschutzrechtlichen Gründen verzögert wurde und sich nun die Ausführungsplanung geändert hat.

Herr Flore bittet über die Vertreter der Stadt beim RVR nachzufragen.

Die Drucksache A/16/4604-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

- 14. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht: Gespräch zwischen Schülerinnen und Schülern der „Fridays for future-Bewegung“ und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung
Vorlage: A/16/4607-01**

Herr Flore findet F4F eine vernünftige Bewegung und sieht es als dringend geboten an auch „Ältere“ auf die Bewegung hinzuweisen. Es sieht in den Gesprächen auch die Möglichkeit, den

Stadt Oberhausen	11.04.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Schülerinnen und Schüler gelebte Demokratie nahe zu bringen.

Ein Vertreter der Bewegung, Herr Jason Michalek, stellt die Bewegung vor und erläutert ihre Beweggründe. Er lädt zu einem Gespräch am 14.05.2019 mit allen Ratsparteien ein, um mit Schülerinnen und Schülern für den kommunalen Klimaschutz einzutreten.

Weitere Vertreter der Bewegung machen von der Möglichkeit Gebrauch ihre Ziele und Beweggründe vorzustellen.

Herr Flore möchte wissen, ob das Interesse bei den Schülerinnen und Schülern bereits abbröckelt.

Herr Michalek teilt mit, dass das Interesse auf der Straße leicht abnimmt, die Aktivitäten in den Schulen allerdings weitergehen.

Frau Lauxen sagt, dass grundsätzliche Themen wie Plastikvermeidung, Aufforstung, Herbeiführen der Verkehrswende, Ökostrom für Schulen und Dachbegrünungen in der Verwaltung bereits diskutiert werden bzw. teilweise schon beschlossen sind. Sie sagt weitere Unterstützung durch die Stadtverwaltung zu.

Die Drucksache A/16/4607-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr



Vorsitzender

Schriftführer